

Wochen-Blatt

der Churfürstlich Sächsisch-



Voigtländischen

Creys-Stadt Plauen

Achter Jahrgang.

Erstes Vierteljahr.

Die Brüder des Großherzogthums Lithauen sind auf ewige Zeiten nach folgenden Strich dem russischen Reiche einverleibet, und zwar so, daß solcher von der Grenze des Polhnischen Gouvernements anfängt, und herunter nach dem Lauf des Flusses Bug bis lithauisch Brzesc fortgeht, und sich längst diesem Flusse bis an die Bodlachische Grenze zieht hernach sich über die Grenzen der Brzescischen und Nergrodtschen Weyowodschaften bis an den Memelfluß, Grodno gegenüber ausbreitet, von denen weiter herunter mit demselben Flusse bis an den Ort, wo das rechte Ufer desselben in die Preussischen Lande fällt, und längs der alten Grenze des Königreichs Preußen, und auf solcher Seite bis nach Polongen zu, und an das Baltische Meer sich erstreckt: so gehören auch alle innerhalb dieser Linie befindliche Landschaften und Districte auf immerwährende Zeiten unter den Russischen Jevter, und die Emisassen dieser Länder, weß Standes, Geschlechts und Alters sie seyn

mögen, verbleiben, denselben auf ewig unterworfen.

Regensburg, den 29. Febr.

Auf das Reichsgutachten wegen der neubewilligten 100. Römermonate ist bereits das Kaiserliche Hofratificationsdecret von Wien angelanget und zur Dictatur gekommen. — Der K. K. Staatsminister, Graf von Lehrbach, der sich seit mehrern Monaten hier aufhielt, hat am 24sten einen Courier von Wien erhalten, und ist Tags darauf nach Wien abgereiset.

Mannheim, den 25 Febr.

Der K. K. F. M. L. Prinz von Wirtemberg, welcher sich wegen des unter dem Vorsitz des Grafen von Bunnser gehaltenen Kapitels des militärischen Maria Theresien-Ordens eine Zeitlang hier aufgehalten hatte, ist wieder nach Ehrenbreitenstein abgereiset. Die Armeen benutzen die gegenwärtige Stille, um ihre Sellungen zu befestigen.

)